

Blutiger Streit in Landshut: Axtangriff und Haftbefehl!

Am 2. Juni 2025 eskalierte ein Streit in Landshut, bei dem ein Mann mit einer Axt verletzt wurde. Haftbefehl erlassen.



Herzog-Albrecht-Straße 20, 84034 Landshut, Deutschland
- In Landshut kam es am Montag, dem 2. Juni 2025, zu einem gewaltsamen Vorfall, der die Gemüter in der Stadt bewegt. Wie [pnp.de](https://www.pnp.de) berichtet, eskalierte ein Streit zwischen drei Männern an der Herzog-Albrecht-Straße 20 in eine brutale Auseinandersetzung. Ein 33-Jähriger wurde dabei so schwer verletzt, dass er ins Krankenhaus eingeliefert werden musste. Die Angriffe richteten sich dabei insbesondere auf sein Gesicht.

Der Vorfall beschränkte sich nicht nur auf Faustschläge und Tritte gegen das Opfer, sondern umfasste auch einen weiteren gewalttätigen Akt. Ein 45-Jähriger griff einen 35-Jährigen mit einer Axt an, der dadurch leicht am Oberkörper verletzt wurde.

Die Schwere des Vorfalls ließ nicht lange auf sich warten: Es wurde Haftbefehl gegen den 35-Jährigen erlassen, der nun im Verdacht steht, versucht zu haben, den 33-Jährigen zu töten. Er wurde am Freitag, dem 6. Juni, einem Ermittlungsrichter vorgeführt und in eine Justizvollzugsanstalt gebracht.

Ermittlungen und Zeugenaufruf

Die Kriminalpolizei Landshut nimmt den Vorfall sehr ernst und bittet um Mithilfe aus der Bevölkerung. Zeugen, die den Vorfall gegen 13:50 Uhr in der Herzog-Albrecht-Straße beobachtet haben, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 0871/9252-0 zu melden. Jeder Hinweis könnte entscheidend sein, um Licht ins Dunkel dieser brutalen Auseinandersetzung zu bringen.

Solche Vorfälle stehen im Kontext einer allgemein steigenden Gewaltkriminalität in Deutschland. Laut der Polizeilichen Kriminalstatistik 2024, die von [bka.de](https://www.bka.de) veröffentlicht wurde, stieg die Gewaltkriminalität um 1,5 % und erreichte damit den höchsten Stand seit 2007. Diese Zahlen sind alarmierend und unterstreichen die Notwendigkeit einer intensiven Aufklärung und Prävention.

Die Schockwelle, die dieser Vorfall durch die Stadt geschickt hat, lässt auch die Frage aufkommen, was in der Gesellschaft schief läuft. In einer Zeit, in der so viele Bemühungen unternommen werden, um die Kriminalität zu senken, stellt dieser Vorfall eine bedenkliche Anekdote dar. Mit fast 29.014 registrierten Messerangriffen, die die Gewaltkriminalität betreffen, wird deutlich, dass eine ernsthafte Diskussion über Sicherheit und gesellschaftliche Werte notwendig ist.

Familien und Freunde der Betroffenen sind geschockt und suchen nach Antworten. In einer Welt, die oft unberechenbar scheint, bleibt nur zu hoffen, dass solche Vorfälle künftig vermieden werden können. Die Landespolizei wird weiterhin alles daran setzen, die Umstände des Vorfalls aufzuklären und

die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen. Nur so kann das Vertrauen in die Sicherheit des täglichen Lebens zurpckgewonnen werden.

Details	
Ort	Herzog-Albrecht-Straáe 20, 84034 Landshut, Deutschland
Quellen	• www.pnp.de • www.idowa.de • www.bka.de

Besuchen Sie uns auf: nag-bayern.de